

Presse-Information



BASF startet Gesundheitsaktion zur Haut

Was kann ich dafür tun, dass meine Haut gesund bleibt? Dieser Frage geht die BASF mit ihrer Initiative „healthyskin@work 2011“ nach. Bereits zum dritten Mal findet das Vorsorge-Programm für die Haut statt, in diesem Jahr zum ersten Mal als globale Aktion. Noch bis zum 30. September 2011 können die Mitarbeiter der BASF kostenlos ihre Haut untersuchen lassen und erhalten zudem Informationen zur Gesunderhaltung des lebenswichtigen Organs.

Bei den Hautkrebs-Screenings befassen sich Hautfachärzte mit der in den letzten Jahrzehnten schnell zunehmenden Krebsart, die – rechtzeitig erkannt – meist wirksam behandelt werden kann. In Deutschland erkranken jedes Jahr etwa 195.000 Menschen neu an Hautkrebs, davon tritt bei etwa 24.000 Menschen der besonders gefährliche schwarze Hautkrebs (malignes Melanom) auf. Da es fließende Übergänge von den Vorstufen bis zum echten Hautkrebs gibt, ist es wichtig, diese rechtzeitig zu entdecken.

Bei „healthyskin@work 2011“ sind die Mitarbeiter aufgerufen, zu prüfen: Habe ich sehr viele Muttermale? Sind diese auffällig oder haben sich verändert? Habe ich eine sonnenempfindliche Haut, und welcher UV-Belastung bin ich ausgesetzt? Gab es bereits Fälle von Hautkrebs in der Familie?

Welche der Risikofaktoren wirklich zutreffen, kann häufig innerhalb weniger Minuten bei einer ärztlichen Untersuchung festgestellt werden. Im Vorfeld hilft auch die „healthyskin@work“-Checkliste, die alle Teilnehmewilligen ausfüllen. Dabei wird nach Vorerkrankungen, Allergien und Hautbelastungen am Arbeitsplatz

30. Mai 2011

P 279/11

Jacob-Nicolas Sprengel

Telefon: +49 621 60-41844

Telefax: +49 621 60-92933

jacob-nicolas.sprengel@basf.com



International Year of
CHEMISTRY
2011

**BASF is a
Global Sponsor**

BASF SE

67056 Ludwigshafen

Telefon: +49 621 60-0

<http://www.basf.com>

Corporate Communications Europe

Telefon: +49 621 60-99391

Telefax: +49 621 60-92933

gefragt. Wenn deutlich wird, dass die Haut etwa durch zu intensive Sonneneinstrahlung oder ständiges, arbeitsbedingtes Reinigen der Hände strapaziert wird, bietet der Besuch beim Arbeitsmediziner Unterstützung für einen anderen Umgang mit der Haut.

Hautkrankheiten gehören zu den Spitzenreitern der berufsbedingten Erkrankungen. Mehr als 25 % aller Berufskrankheiten in Deutschland betreffen die Haut. Bei der BASF in Ludwigshafen ist allerdings seit Jahren kein einziger Fall einer anerkannten Haut-Berufskrankheit mehr aufgetreten. „healthyskin@work 2011“ trägt dazu bei, dass dies so bleibt.

Die Gesundheitsaktion wird am Standort Ludwigshafen von der Abteilung Arbeitsmedizin und Gesundheitsschutz organisiert und den BASF-Wirtschaftsbetrieben sowie der pronova BKK unterstützt.